

Deutscher Bundestag

Parlamentarischer Beirat
f. nachhaltige Entwicklung

Ausschussdrucksache
19(26)114

Trinken hilft.



Limo und Eistee mit Zutaten aus fairem Handel.

- + Hergestellt aus besten Direktsäften und frisch aufgebrühtem Tee.
- + Hochwertige Bio-Zutaten von Kleinbauern-Kooperativen.
- + Komplett ohne Konservierungsstoffe und Aromen.



Bester Bio-Tee zum Aufbrühen.

Natürliche Vielfalt für jeden Geschmack. Ohne künstliche Aromen oder andere Zusätze.



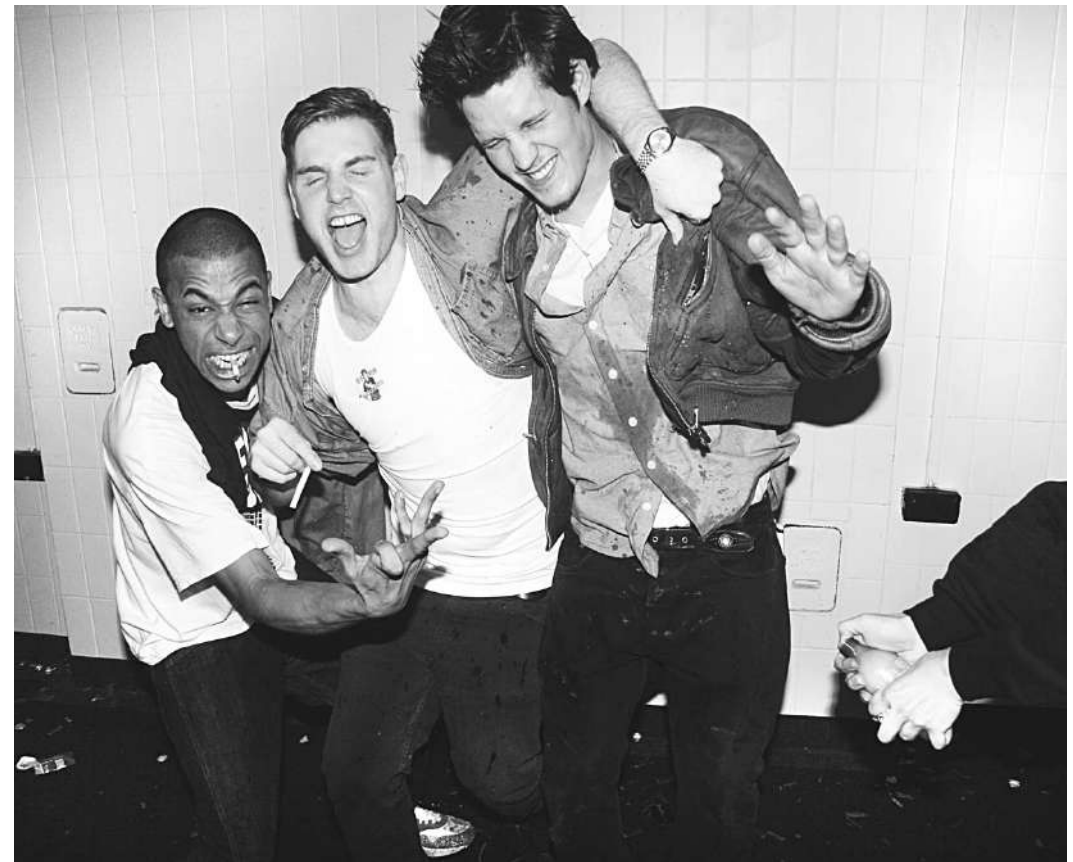
A photograph of a man standing in a field of large-leafed plants, possibly tobacco. He is wearing a dark jacket, a light-colored scarf, and a headwrap. He holds a wooden staff in his right hand. The background shows a body of water, green hills, and a clear sky. The text is overlaid in white, bold font.

**Jedes Produkt unterstützt biologischen
Anbau, fairen Handel und
zusätzlich Sozialprojekte.**

An aerial photograph of a tea plantation on a hillside. The foreground shows rows of young tea bushes. In the middle ground, there are more established tea fields, some appearing brownish, and a small white building. To the left, a lake is visible. The background consists of forested mountains under a clear sky.

Warum eigentlich?

Seit 2009 holen wir Nachhaltigkeit aus dem Reformhaus und gehen mit ihr tanzen.



Unsere Drinks gehen jährlich auf Tour: 2019 auf über 140 Festivals in ganz Europa




Auch unser Werbematerial hat einen sozialen Zweck.



af'ster'arbeit

Deutschlandweit bekannt als die Limonade mit weniger Zucker, als der Staat erlaubt.



A person wearing a white hoodie with the text "DRINKING HELPS" printed on it is holding a green bottle. The scene is filled with falling confetti in various colors (yellow, pink, blue, green). The background is a light, neutral color.

**So haben wir 5.000.000
Euro für Sozialprojekte
erwirtschaftet.**

Damit können wir aktuell über 30 Projekte in 7 Ländern finanzieren.



Wo können Sie uns unterstützen?

1. Ein Rahmen für Social Business

Derzeit gibt es kein Mindestmaß für den sozialen Beitrag. Jeder kann sich Social Business nennen. Ohne Auflagen. Das führt zu Verwässerung und Konsumentenverwirrung. Es gefährdet die, die es wirklich ernst meinen.

Das Plädoyer: Ein fixer Umsatzbeitrag als Mindestmaß des Engagements und ein positiver Effekt des Firmenkerns auf die Gesellschaft.

Wo können Sie uns unterstützen?

2. Keine Maximalgrenzen für Spenden

Derzeit gibt es einen Maximalbetrag für Spenden. 0.02% des Umsatzes.
Das ist für viele Social Businesses ein Problem.

Das Plädoyer: Abschaffung der Höchstgrenzen für Spenden von Social Businesses.

Wo können Sie uns unterstützen?

3. Vergünstigungen

Es gibt wenig Anreize in der Struktur. Wir zahlen die gleichen Steuern wie jede andere Firma.

Das Plädoyer:

Betriebswirtschaftliche Anreize für Social Business Strukturen.

Beispiel: Niedrigere Mehrwertsteuer.

Ach ja, ein Wunsch wär da noch.....

**Wir würden uns sehr freuen, in der
Bundestagsverpflegung angeboten zu werden.**

A woman with short blonde hair, wearing a colorful patterned jacket, is shown in profile drinking from a dark glass bottle. The bottle has the word 'ChariTea' printed on it. The background is a soft, out-of-focus landscape. The text 'Danke, für jeden Schluck in die richtige Richtung.' is overlaid in white on the image.

**Danke, für jeden Schluck
in die richtige Richtung.**

LEMONAID⁺

ChariTea^o